

STELLUNGNAHME

ZUM GUTACHTEN „VERFAHREN ZUR AKKREDITIERUNG DES MASTER-STUDIUMS „PUBLIC HEALTH“ AM STANDORT HALL IN TIROL DER PRIVATEN UNIVERSITÄT FÜR GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN, MEDIZINISCHE INFORMATIK UND TECHNIK GEMÄSS §7 DER PRIVATUNIVERSITÄTEN-AKKREDITIERUNGSVERORDNUNG IDGF

Stellvertretend für alle beteiligten Akteure dankt das Rektorat der UMIT zunächst dem Gutachter/innen-Team und der Verfahrenskoordinatorin der AQ Austria für den überaus konstruktiven und sehr kollegialen Dialog im Zuge des Vor-Ort-Besuchs am 3. Mai 2019 anlässlich ggst. Programmakkreditierungsverfahrens und die Erstellung des vorliegenden Gutachtens.

Der sehr positive Tenor des Gutachtens, die ausgezeichnete Bewertung unserer Antragstellung, die besondere kollegiale Anerkennung durch die Gutachter/Gutachterinnen der wissenschaftlichen und didaktischen Leistungen der Institution und des Departments im Besonderen sowie die uneingeschränkte Befürwortung ggst. Akkreditierungsansuchens durch das Gutachter/innen-Team freuen uns ganz besonders und bestätigen die UMIT einmal mehr, nicht nur als forschungsstarke Kompetenzträgerin in den Bereichen Public Health, HTA und Epidemiologie, sondern auch als Ausbildungspartnerin mit einem qualitativ hochwertigen und innovativen Lehrportfolio.

Wir erlauben uns nachfolgend auf die Anregungen der Gutachter/innen, für die wir sehr dankbar sind, kurz einzugehen:

Seite 8, „Studiengang und Studiengangsmanagement“; Kriterium c):

*„Hier werden Schwerpunkte in den Bereichen klinische Epidemiologie, statistische Methoden, klinische Entscheidungsfindung etc. gesetzt, in denen die durchführende Institution teilweise weltweit führend ist. Die Gutachter*innen halten es für zielführend, Studieninteressierte im Rahmen der (fakultativen) Beratungsgespräche auf diese Stärken und Schwerpunkte hinzuweisen.“*

UMIT:

Wir bedanken uns für den sehr hilfreichen Hinweis zu den Stärken und Schwerpunkten des geplanten Studiengangs. Wir werden im Rahmen der Beratungsgespräche mit den Studierenden und unseren Ankündigungen des Studiengangs auf die im Gutachten genannten besonderen Stärken und Schwerpunkte hinweisen und werden diese Aspekte im Rahmen der Bewerbung verstärkt als Alleinstellungsmerkmale herausarbeiten.

Seite 12, „Studiengang und Studiengangsmanagement“; Kriterium h):

*„Die Gutachter*innen regen an, dass die Studierenden im ersten Durchlauf des Studiengangs ihren tatsächlichen Workload erheben und die Studiengangsleitung darauf aufbauend Anpassungen im Workload vornimmt, falls sich dies als notwendig erweisen sollte.“*

UMIT:

Wir danken für den Hinweis zur Erhebung des Arbeitspensums („Workload“) durch die Studierenden, den wir in unseren Plan für die Arbeit während des ersten Durchlaufs des Studiums aufnehmen werden

Hall in Tirol, den 24.05.2019

[...] ¹ Rektorin der UMIT
[...] Vizerektor der UMIT
[...] Leitung – Master-Studium „Public Health“